

# Frauen geben beim Blasorchester den Ton an

## Neue Satzung beschlossen – Ausstellung im Museum geplant

Lügde (afk). „Hier passt alles, auch von den Rahmenbedingungen her“, lobte Jörn Diekmann, musikalischer Leiter des Blasorchesters Lügde. Die mehr als 50 Live-Auftritte seien sonst nicht zu bewältigen gewesen. Die Musikerinnen und Musiker gaben sich in ihrer Jahreshauptversammlung eine neue Satzung, an der Thomas Krantz und Marco Bossemeyer gemeinsam mit einem Notar gefeilt hatten, um sie nun den Mitgliedern vorzulegen, die sie dann mit ihrem Votum auch auf den Weg brachten. Im Blasor-

chester Lügde geben die Frauen den Ton an; 30 der 59 Aktiven sind weiblich, hatte der 2. Vorsitzende Marco Bossemeyer ermittelt. Und man sei älter geworden, stellte er mit Blick auf das Durchschnittsalter von nunmehr 36 fest. Die sind auch fleißig bei den wöchentlichen Proben dabei. „Die Disziplin ist zufriedenstellend“, ließ Diekmann, der das Orchester seit letztem Jahr zusammen mit Anke Siefert leitet, allerdings noch etwas Luft nach oben. Bei den Auftritten kommt diese erarbeitete Leistung dann



Martin Roes zeigt die handgeschriebenen Statuten der „Feuerwehr Capelle“ Lügde von 1887. Dieses Dokument wird in einer Ausstellung zu sehen sein, die ab Mitte März im Heimatmuseum zu sehen sein wird. Fotos: afk



Heinz Krantz (links) ist seit 25 Jahren Vorsitzender des Blasorchesters Lügde. Ihm dankte der Verein ebenso wie den treuen Mitgliedern (von links) Martin Roes (40 Jahre), Christopher Marx (30), Thomas Krantz und Katarina Riemenschneider (beide 20 Jahre), Heiner Oelmann (55) und Marco Bossemeyer (20).

auch an: Sowohl beim Jahreskonzert als auch beim musikalischen Oktoberfest-Frühschoppen war das Publikum im Schützenhaus jeweils rasselvoll und schier begeistert von den Programmen, darunter dem von Thomas Reker und Bettinas Oelmann an Xylophonen umgesetzten „Circus Renz“. Es lief vieles gereimt ab im letzten Vereinsjahr, und das nahmen die beiden Schriftführerinnen Steffi Schraven und Bettina Oelmann dann auch zum Anlass in gereimter Form, untermalt mit Bildern 2016 aus Vereins-

sicht noch einmal in Erinnerung zu rufen. Das soll auch eine Ausstellung tun, die ab März im Lügder Heimatmuseum in Kooperation mit dem Heimat- und Museumsverein zu sehen sein wird. Unter der Regie von Martin Roes soll, beginnend mit der 1887 gegründeten „Feuerwehr Capelle“ Lügde bis in die Gegenwart, mit zahlreichen Dokumenten erinnert werden. Roes präsentierte die ersten Vereinsstatuten der Kapelle, aus der das Blasorchester später hervorging. Damit das Ensemble auch in Zukunft weiter existieren kann, hat das Orchester in Zusammenarbeit mit der Musikschule Lügde Bläserklassen für Jugendliche und Erwachsene ein-

gerichtet. Zum Teil haben deren Mitglieder bei Auftritten bereits mitgespielt. In diesem Jahr soll wieder eine Info-Veranstaltung organisiert werden. Das Jahreskonzert wird im März stattfinden. Für seine 25-jährige Tätigkeit als Vorsitzender ehrte der Vorstand Heinz Krantz, der wiederum Johannes Fasse in Abwesenheit für 65-jährige und Heiner Oelmann für 55-jährige Treue ehren konnte. Ausgezeichnet wurden ferner Martin Roes (40 Jahre), Christopher Marx (30 Jahre) und mehrere Mitglieder für zwanzig- und zehnjährige Zugehörigkeit zum Orchester.